

EAC Zertifizierung für Kraftfahrzeuge und Autoteile

Ein ausführliches Handbuch für Hersteller,
Exporteure und Produktverantwortliche



**FAHRZEUGE · FAHRGESTELLE · KOMPONENTEN
PRÜFUNGEN · DOKUMENTATION · CHECKLISTEN**

So nutzen Sie diesen Leitfaden

Vom Fahrzeugkonzept bis zur Freigabe von Fahrzeugen und Ersatzteilen.

Dieses Handbuch richtet sich an Fahrzeug- und Komponentenhersteller, Aufbauhersteller, Ersatzteilanbieter, Importeure, Exporteure und technische Produktverantwortliche. Es behandelt Radfahrzeuge der Kategorien L, M, N und O, Fahrgestelle und sicherheitsrelevante Fahrzeugkomponenten. Grundlage sind die AC-Inorms-Fachseite für Kraftfahrzeuge und das Richtlinienarchiv; die Verfahrensabgrenzungen wurden mit offiziellen Rechtsquellen abgeglichen.

Vier Nachweiswege unterscheiden

„EAC-Zertifizierung für Kraftfahrzeuge“ ist ein Branchenbegriff. Ein kompletter Fahrzeugtyp benötigt einen anderen Nachweis als ein neuer Ersatzteiltyp oder ein individuell eingeführtes Fahrzeug. Der Leitfaden trennt deshalb Fahrzeugtypgenehmigung, Fahrgestelltypgenehmigung, Einzelbewertung und Komponentenbestätigung. Zollabfertigung, Fahrzeugpass und nationale Zulassung werden als eigene Schritte erklärt.

Orientierung nach Aufgabe

Technik und Homologation: Seiten 8-28. Export und Projektsteuerung: Seiten 5-7 und 29-34. Praktische Umsetzung: Beispiele auf Seiten 35-36, Versandcheck auf Seite 39 und Anfragebogen mit Projektmatrix auf Seiten 40-41. Die Anhänge enthalten einen gezielten Richtlinienwegweiser, Fachbegriffe und verlinkte Quellen.

Ausgabe 1.0 · Stand 10. Oktober 2026

Maßgeblich sind die geltenden Originaltexte, Änderungen und Übergangsbestimmungen. Beispiele sind Arbeitsmodelle und keine verbindliche Einstufung. Der Beschluss Nr. 37/2026 und seine seit 08.10.2026 geltenden Angaben zu Hybridfahrzeugen sind berücksichtigt. Nationale Sonderverfahren müssen für das konkrete Zielland gesondert geprüft werden.

Inhalt

Kapitel und Quellen sind direkt im PDF verlinkt.

Kapitel	Seiten
Schnellstart, Markt und Projektorganisation	4-7
Fahrzeugkategorien, Umfang und Nachweiswege	8-10
Fahrzeugtyp, Fahrgestell und Einzelbewertung	11-13
Mehrstufige Fertigung und Umbauten	14
Komponenten, Nachweisformen und Schemata	15-17
Produktgruppen und gebrauchte Teile	18-22
UN-Genehmigungen, Prüfung und Produktion	23-25
Dokumentation, Identität und Kennzeichnung	26-28
Register, Fahrzeugpass und weitere Regelwerke	29-32
Kosten, Zeitplan, Gültigkeit und Änderungen	33-34
Praxisbeispiele, Fehler und FAQ	35-38
Checkliste, Anfragebogen und Projektmatrix	39-41
Richtlinienarchiv und Glossar	42-43
Quellen und Rechtsstand 2026	44-45
Ihre Zulassung mit AC Inorms	46

Empfohlener Einstieg

Beginnen Sie auf Seite 4 mit dem Liefergegenstand. Die Entscheidungsübersicht auf Seite 10 führt zum passenden Verfahren. Prüfen Sie bei Komponenten immer den konkreten Eintrag in Anlage 10; bei vollständigen Fahrzeugen die Kategorie und die Art des Inverkehrbringens.

Schnellstart: sieben Entscheidungen

Erst den Liefergegenstand bestimmen, danach die Nachweise planen.

Schritt	Zu klären	Ergebnis
01	Komplettfahrzeug, Fahrgestell, Aufbau oder Ersatzteil?	Bewertungsobjekt
02	Welche Kategorie, Funktion, Modelle und Werke?	Technischer Umfang
03	Serie, kleine Partie, Einzelimport oder Umbau?	Nachweisweg
04	Neu, gebraucht, wiederaufbereitet oder Erstausrüstung?	Sonderbedingungen
05	018/2011, passende Anlagen und weitere Regelwerke?	Anforderungsmatrix
06	Welche Vertretung, Berichte und Genehmigungen existieren?	Evidenzprüfung
07	Prüfung, Audit, Register, Kennzeichnung und Import geklärt?	Projekt- und Freigabeplan

Ihr erstes Datenpaket

Übermitteln Sie Produktliste, Bilder, Datenblätter und vorgeschlagene HS-/TN-VED-Codes. Für Fahrzeuge ergänzen Sie Kategorie, Gesamtmasse, Achslasten, Sitzplätze, Antrieb, Baujahr und VIN; für Teile die Teilenummern, Einbauanwendung und Fertigungsstätten. Nennen Sie ausdrücklich, ob an einen Fahrzeughersteller oder in den Ersatzteilmarkt geliefert wird.

Nicht vom Handelsnamen ausgehen

„Autoteil“, „Motor“, „Ersatzteil“ oder „Nutzfahrzeug“ ist keine ausreichende Einstufung. Produktfunktion, konkrete Fahrzeuganwendung, Zustand und Lieferform müssen zu den Regelwerkseinträgen passen. Eine Zollnummer allein ersetzt diese technische Prüfung nicht.

Der EAWU-Markt

EAC schafft einen gemeinsamen Konformitätsrahmen für fünf Staaten.

Ein Wirtschaftsraum - fünf Mitgliedstaaten

EAWU / Eurasische Wirtschaftsunion

Armenien

EAC

Belarus

EAC

Kasachstan

EAC

Kirgisistan

EAC

Russland

EAC

Gemeinsame Produkthanforderungen; zusätzliche nationale Betriebspflichten separat prüfen.

Was die gegenseitige Anerkennung bedeutet

Ein ordnungsgemäß ausgestellter und gültiger EAC-Nachweis ist innerhalb seines Produktumfangs grundsätzlich in allen fünf EAWU-Mitgliedstaaten nutzbar. Die gemeinsame Anerkennung betrifft die einschlägigen technischen Produkthanforderungen. Sprachpflichten, nationale Messmittelvorschriften, Anlagenbetrieb und behördliche Registrierungen können daneben relevant sein.

EAC, CE und GOST richtig einordnen

Begriff	Bedeutung für den Fahrzeugexport
EAC	Konformitätszeichen für die erfüllten anwendbaren TR ZU / TR EAWU. Es wird erst nach abgeschlossener erforderlicher Bewertung angebracht.
CE	EU-Konformitätskennzeichnung. EU-Unterlagen können als technische Ausgangsbasis dienen, ersetzen aber keinen vorgeschriebenen EAC-Nachweis.
GOST	Normen beziehungsweise nationale Konformitätssysteme. Die Anwendbarkeit eines GOST-Prüfstandards ist vom konkreten Regelwerk und seiner Normenliste abhängig.

Eine erfolgreiche Konformitätsbewertung allein erlaubt keinen ansonsten untersagten Export. Außenhandelsrecht und technische Produktkonformität sind getrennte Prüfungen.

Rollen und Verantwortlichkeiten

Hersteller, Vertretung und Bewertungsstellen müssen zum Verfahren passen.

Rolle	Aufgabe im Projekt
Hersteller	Definiert Typ und Produktion; liefert technische Unterlagen und sichert die Übereinstimmung.
Bevollmächtigte Vertretung	Handelt auf vertraglicher Grundlage für den ausländischen Hersteller; erforderliche EAWU-Anbindung prüfen.
Antragsteller für Komponenten	Grundsätzlich Komponentenhersteller oder seine bevollmächtigte Vertretung nach Abschnitt V.
Zertifizierungsstelle	Bewertet Umfang, Schemata, Evidenz, Produktion und Entscheidung im akkreditierten Bereich.
Prüflabor / Technischer Dienst	Prüft im zulässigen Kompetenzbereich; identifiziert Muster und erstellt nachvollziehbare Berichte.
Genehmigungsbehörde	Zuständige nationale Stelle bei Fahrzeug-/Fahrgestelltypgenehmigung.
Importeur / Zollvertretung	Plant Import, Dokumentenverwendung, Fahrzeugpass und nationale Registrierung.

Mandat und Nutzungsrechte sichern

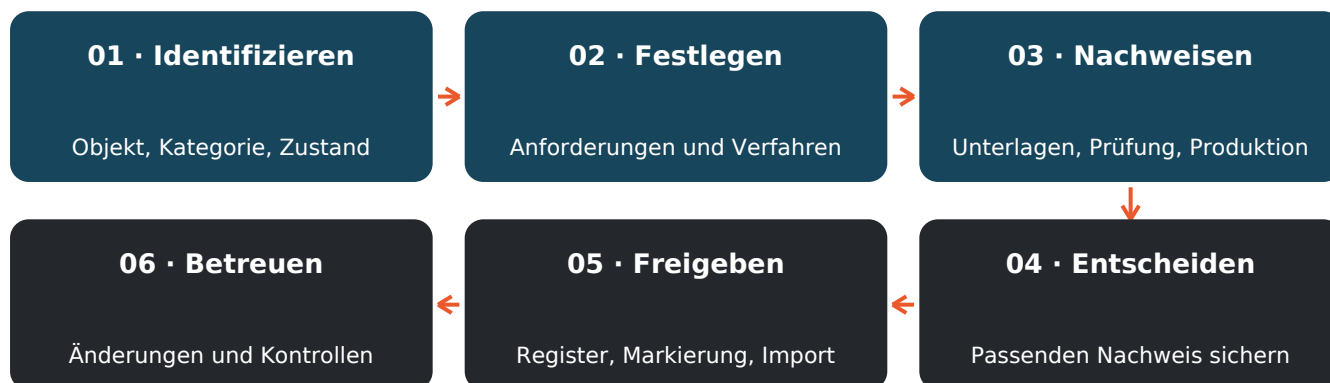
Legen Sie fest, wer Prüfberichte beauftragt, welche Modell- und Werkdaten verbindlich liefert und wer Nachweise für Sendungen verwenden darf. Die Vertretungsvereinbarung muss zum tatsächlichen Verfahren passen. Für bestimmte Komponentenbescheinigungen nennt das Regelwerk unter Voraussetzungen auch einen Verkäufer mit Herkunftsnachweisen; daraus folgt keine allgemeine freie Antragstellerwahl.

Beratung und amtliche Entscheidung

AC Inorms unterstützt Einstufung, Dokumentation, Prüfungsorganisation und Koordination. Ein Zertifikat, eine registrierte Deklaration oder eine Typgenehmigung wird im dafür vorgesehenen Verfahren durch die zuständige Stelle beziehungsweise den verantwortlichen Antragsteller erstellt.

Der Projektablauf

Die Freigabe hängt von einem passenden Nachweis und seiner nachvollziehbaren Grundlage ab.



Phase	Konkretes Ergebnis
1 · Bestandsaufnahme	Produkt, Kategorie, Verwendung, Zustand, Modelle, Werke und Lieferform eindeutig.
2 · Rechtsprüfung	Anforderungen, Anlagen, Ausnahmen, Schema und nationale Schnittstellen festgelegt.
3 · Evidenzplanung	Vorhandene UN-/EU-Genehmigungen, Berichte und Produktionsnachweise bewertet; Lücken dokumentiert.
4 · Umsetzung	Technische Beschreibungen, Muster, Prüfungen, Audit und Übersetzungen bearbeitet.
5 · Entscheidung	Zertifikat / Deklaration oder Fahrzeugnachweis nach zutreffendem Verfahren erstellt und geprüft.
6 · Markteinführung	Register, Markierung, Fahrzeugpass, Zoll und Registrierung koordiniert.
7 · Betreuung	Produktionskontrolle, Änderungen, Laufzeiten und Anschlussverfahren überwacht.

Die Grafik zeigt eine Projektstruktur, keine einzige universelle Prüfsequenz. Die Einzelbewertung folgt anderen Anforderungen als eine Komponentenserie. Arbeiten Sie mit einer offenen Aufgabenliste: Anforderung, vorhandener Beleg, fehlender Nachweis, Verantwortlicher und Termin. Schließen Sie jede Lücke vor der entsprechenden Freigabe.

Fahrzeugkategorien L, M, N und O

Die Kategorie bestimmt, welche technischen Anforderungen im Detail gelten.

Kategorie	Grundlegende Einordnung
L	Zwei- und dreirädrige Fahrzeuge sowie bestimmte vierrädrige Fahrzeuge; Unterklassen anhand der technischen Kriterien.
M1	Personenbeförderung; höchstens acht Sitzplätze zusätzlich zum Fahrersitz.
M2 / M3	Mehr als acht Sitzplätze zusätzlich zum Fahrer; M2 bis 5 t, M3 über 5 t technisch zulässige Gesamtmasse.
N1	Güterbeförderung; technisch zulässige Gesamtmasse bis 3,5 t.
N2 / N3	N2 über 3,5 t bis 12 t; N3 über 12 t.
O1 / O2	Anhänger; O1 bis 0,75 t, O2 über 0,75 t bis 3,5 t.
O3 / O4	Anhänger; O3 über 3,5 t bis 10 t, O4 über 10 t.

Unterkategorien und Spezialausrüstung

Prüfen Sie ergänzend Geländeeigenschaften, Busklasse, besondere Zweckbestimmung, Gefahrguttransport, Kinderbeförderung und Ausstattung. Maßgeblich sind die Definitionen und Tabellen der Anlage 1. Ein vierrädriges Fahrzeug ist nicht automatisch M1; ein mobiler Arbeitsaufbau ist nicht allein wegen seiner Räder ein Straßenfahrzeug.

Zwei Klassifikationen nicht vermischen

Fahrzeugkategorie, Zolllarifcode und nationale Führerscheinklasse sind unterschiedliche Systeme. Halten Sie die Kategorie mit Gesamtmasse, Sitzplätzen, Zweck und Antrieb im technischen Datenblatt fest. Prüfen Sie bei Misch- und Sonderfahrzeugen die konkrete Regulierungsgrenze.

Anwendungsbereich und Ausnahmen

TR ZU 018/2011 erfasst Straßenfahrzeuge und definierte Komponenten.

Das Regelwerk schützt Leben, Gesundheit, Eigentum und Umwelt. Es betrifft erfasste Radfahrzeuge unabhängig vom Herstellungsland bei Inverkehrbringen und Betrieb sowie Fahrgestelle und gelistete Komponenten. Anforderungen und Verfahren unterscheiden sich zwischen neuem Fahrzeugtyp, Einzelimport, bereits betriebenen Fahrzeug und separat vertriebenem Ersatzteil.

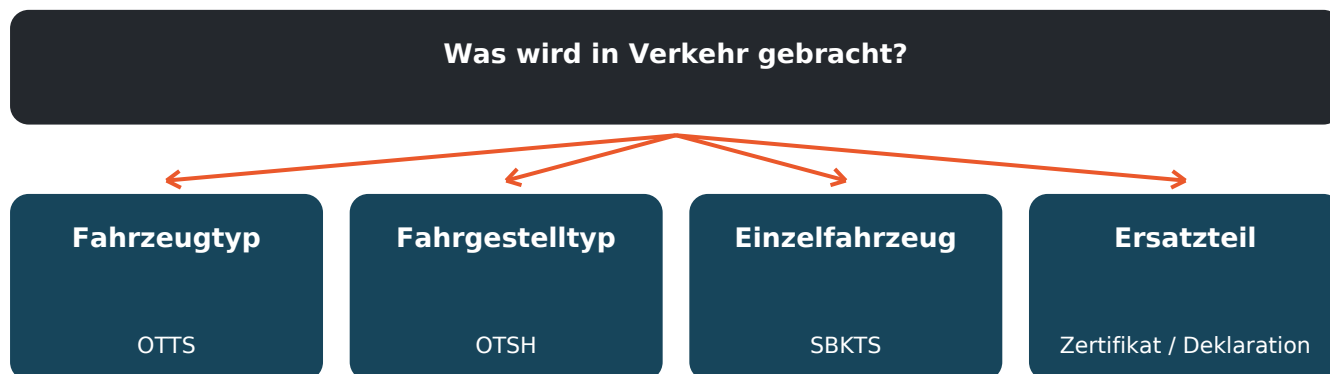
Ausnahme / Grenze	Wesentliche Bedingung
Langsame Fahrzeuge	Konstruktiv vorgesehene Höchstgeschwindigkeit nicht über 25 km/h. Andere Vorschriften prüfen.
Sportfahrzeuge	Ausschließlich für Sportwettbewerbe bestimmt; gewöhnliche Straßennutzung ist keine solche Ausnahme.
Historische Fahrzeuge	L / M1 ab 30 Jahren; M2 / M3 / N ab 50 Jahren mit zusätzlichen Bedingungen, etwa Originalzustand und nicht kommerziellem Transport.
Vorübergehender Import	Nicht über sechs Monate und unter einem Zollverfahren ohne Veräußerungsmöglichkeit.
Weitere Sonderfälle	Zum Beispiel bestimmte persönliche Umzugsgüter oder diplomatische Verwendung; genaue Tatbestände prüfen.
Nicht erfasste Anwendung	Land-/Forsttraktor, reine Arbeitsmaschine oder andere Transportart separat einordnen.

Ausnahmen schriftlich begründen

Ein Gebrauchtfahrzeug ist nicht allein wegen seines Alters ausgenommen. Dokumentieren Sie den konkreten Tatbestand mit technischen Daten, Zustand und Importzweck. Eine Ausnahme aus 018 ist keine automatische Befreiung von Zoll-, Umwelt-, Registrierungs- oder anderen Produktpflichten.

Welcher Nachweisweg passt?

Der Liefergegenstand führt zur passenden Verfahrensfamilie.



Objekt	Typischer Nachweis	Vertiefung
Fahrzeugtyp	OTTS · Fahrzeugtypgenehmigung	Seite 11
Fahrgestelltyp	OTSH · Fahrgestelltypgenehmigung	Seite 12
Einzelnes Fahrzeug	SBKTS · Nachweis der Konstruktionssicherheit	Seite 13
Fahrzeug im Betrieb nach Umbau	Sicherheitsnachweis für Änderungen und nationale Umsetzung	Seite 14
Gelistete neue Ersatzteilkomponente	Zertifikat / Deklaration gemäß Anlage 10 und 19	Seiten 15-17

Die genaue Zuordnung folgt den Definitionen, Anlagen und Bedingungen von 018/2011. „Ein Stück“ in der Bestellung bedeutet nicht automatisch, dass ein kommerziell eingeführtes Neufahrzeug in das Einzelverfahren fällt. Auch eine kleine Partie innerhalb der Typbewertung ist kein frei wählbarer Ersatz für eine reguläre Typgenehmigung.

Nationale Sonderverfahren gesondert prüfen

Zeitlich begrenzte nationale Verfahren können einen anderen Nachweis und territoriale Beschränkungen vorsehen. Deren Ergebnisse dürfen nicht ungeprüft als gewöhnliche EAWU-weit gültige OTTS oder SBKTS verwendet werden. Das Rechtsstandkapitel auf Seite 45 erläutert die wichtige Abgrenzung.

OTTS: Fahrzeugtypgenehmigung

Für einen definierten Fahrzeugtyp mit dokumentierter Produktion und Varianten.

OTTS ist die Abkürzung für die russische Fahrzeugtypgenehmigung. Bewertet wird der Fahrzeugtyp mit seinen zulässigen Varianten und den für die Kategorie anwendbaren Anforderungen. Die Typbildung richtet sich nach Anlage 11; technische Anforderungen und Nachweise insbesondere nach den Anlagen 2, 3 und 12. Das Ergebnis ist keine allgemeine Genehmigung sämtlicher Fahrzeuge einer Marke.

Arbeitsfeld	Für die Bewertung vorbereiten
Typbeschreibung	Kategorie, Typ / Handelsname, Achsen, Abmessungen, Massen, Antrieb und zulässige Varianten.
Systemnachweise	Bremsen, Lenkung, Beleuchtung, Emissionen, Geräusch, passive Sicherheit und weitere anwendbare Anforderungen.
Vorhandene Genehmigungen	Vollständige UN-/EU-Unterlagen mit Erweiterungen; Bezug zum beantragten Typ herstellen.
Produktion	Hersteller, Standorte, Qualitätsverfahren und Nachweise der Produktionsstabilität.
Formale Entscheidung	Zertifizierungsstelle und zuständige Genehmigungsbehörde im vorgeschriebenen Ablauf.
Kennzeichnung / Register	VIN, Herstellerschild, genehmigter Umfang und korrespondierender Registereintrag.

Gültigkeit und Lieferumfang

Die reguläre maximale Laufzeit einer OTTS beträgt nach Abschnitt V grundsätzlich drei Jahre; das Regelwerk nennt Sonderfälle und zusätzliche Begrenzungen. Neue Varianten, anderer Antrieb oder ein neues Werk können eine Änderung oder Neubewertung erfordern. Prüfen Sie den genehmigten Typ gegen jede tatsächlich gefertigte und eingeführte Ausführung.

Projektentscheidung

Vor der Beauftragung festlegen: komplette neue Baureihe, Erweiterung einer bestehenden OTTS oder nachweislich zulässiger Sonderfall. Der vorhandene europäische Genehmigungssatz ist ein wichtiger Ausgangspunkt für die Lückenanalyse.

OTSH: Fahrgestelltypgenehmigung

Ein genehmigtes Fahrgestell ist eine Grundlage für den späteren Aufbau.

OTSH bezeichnet die Typgenehmigung eines Fahrgestells. Sie betrifft den definierten technischen Zustand des Fahrgestells mit den darauf anwendbaren Anforderungen. Die noch fehlenden Teile des späteren Gesamtfahrzeugs werden dadurch nicht automatisch bewertet. Insbesondere Aufbau, Gewichtsverteilung, Beleuchtungseinbau und besondere Nutzung können weitere Nachweise auslösen.

Schnittstelle	Dokumentieren und prüfen
Basisfahrgestell	Hersteller, Typ, Kategorie, genehmigte Varianten und Laufzeit der OTSH.
Technische Grenzen	Radstand, Rahmen, Achslasten, zulässige Masse, Anbau- und Belastungsgrenzen.
Systeme	Motor, Bremsanlage, Lenkung, Reifen und bereits abgedeckte Ausrüstung.
Aufbauhersteller	Firma, Fertigungsstätte, Zeichnungen, Berechnungen und endgültige Zweckbestimmung.
Endzustand	Erneute Bewertung betroffener Anforderungen und Nachweis des vollständigen Fahrzeugs.
Informationsfluss	Vereinbarung zum Zugang zu Basisunterlagen und zu geplanten Änderungen.

Vor der Aufbaukonstruktion abstimmen

Lassen Sie Aufbaugrenzen und Nachweisstrategie bestätigen, bevor das Fahrzeug gefertigt wird. Eine Überschreitung der Achslast oder eine Änderung am Rahmen kann vorhandene Nachweise unbrauchbar machen. Nutzen Sie die Freigaben des Basis Herstellers; halten Sie Fahrzeugidentität und Verantwortlichkeiten über alle Fertigungsstufen nachvollziehbar.

OTSH ersetzt keine vollständige OTTS

Die Fahrgestellgenehmigung ist auf ihren eigenen Umfang begrenzt. Der letzte Hersteller muss die Konformität des fertiggestellten Fahrzeugs nach dem zutreffenden Verfahren sicherstellen. Sonderbedingungen bei Nutzung bereits in Verkehr gebrachter Basisfahrzeuge sind ausdrücklich zu prüfen.

SBKTS: Bewertung eines Einzelfahrzeugs

Der Nachweis bezieht sich auf das identifizierte Fahrzeug und seinen tatsächlichen Zustand.

SBKTS ist das Zertifikat über die Sicherheit der Fahrzeugkonstruktion für ein Fahrzeug, das die Definition des Einzelfahrzeugs erfüllt. Dazu können unter den gesetzlichen Bedingungen individuell gefertigte, bestimmte privat eingeführte oder bereits zuvor außerhalb des EAWU-Gebiets in Betrieb gewesene Fahrzeuge gehören. Der konkrete Tatbestand muss vor dem Import geprüft werden.

Prüfschritt	Erforderliche Klarheit
Identität	VIN, Hersteller, Modell, Baujahr, Kategorie und Eigentums-/Importunterlagen.
Zustand	Tatsächliche Ausstattung, Reparaturen, Umbauten, Antrieb und technische Funktionsfähigkeit.
Anforderungen	Zutreffende Einzelanforderungen, insbesondere Anlage 4, sowie weitere relevante Sicherheitsvorgaben.
Bewertung	Technische Begutachtung, erforderliche Prüfungen und eindeutig dokumentierter Fahrzeugbezug.
Ergebnis	SBKTS nach vorgesehenem Verfahren; Daten für Fahrzeugpass und Registrierung bereitstellen.

Einzelfahrzeug ist ein Rechtsbegriff

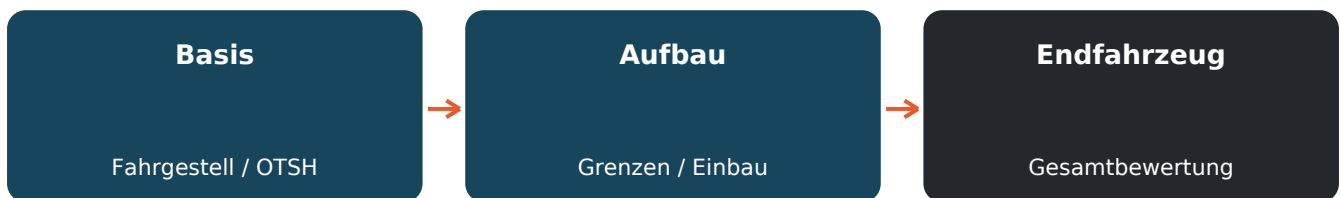
Eine gewerbliche Neufahrzeugserie lässt sich nicht allein durch getrennte Rechnungen in beliebig viele Einzelverfahren aufteilen. Prüfen Sie Fahrzeughistorie, Importeur, Eigengebrauch und Lieferkonstellation. Klären Sie vor dem Versand die Möglichkeiten der technischen Vorstellung und die Anforderungen der zuständigen Stelle.

Sicherheitsnachweis und Zulassung

SBKTS ist ein Nachweis der Konstruktionssicherheit. Er ersetzt weder den Fahrzeugpass noch Zollabfertigung, Abgaben oder die nationale Registrierung für den Straßenverkehr.

Mehrstufige Fertigung und Umbauten

Basisfahrzeug, Aufbau und Endzustand müssen technisch zusammenpassen.



Identität und Nachweise über alle Stufen verbinden

Situation	Projektaufgabe
Neues Fahrgestell + neuer Aufbau	Vorhandene OTSH nutzen; betroffene und fehlende Anforderungen für das Endfahrzeug bewerten.
Mehrere Aufbauvarianten	Varianten, Massen, Abmessungen, Einbau und technische Unterschiede dokumentieren.
Umbau eines Fahrzeugs im Betrieb	Verfahren für Konstruktionsänderungen und nationale behördliche Umsetzung prüfen.
Nachrüstung / Zubehör	Genehmigung der Komponente und Zulässigkeit ihres Einbaus getrennt beurteilen.
Spezialverwendung	Etwa Gefahrgut, Kindertransport oder Sonderfahrzeug: zusätzliche Kategorieanforderungen bestimmen.

Bei einem Fahrzeug im Betrieb sieht 018 eine Vorprüfung der Änderung und die anschließende Prüfung des geänderten Zustands vor; Umsetzung und Registrierung erfolgen nach nationalem Verfahren. Anlage 9 behandelt bestimmte Änderungen, Anlage 18 die Bescheinigungsform. Planen Sie die erforderliche Abstimmung vor dem Umbau.

Ein genehmigtes Teil ist kein genehmigter Umbau

Ein neuer Sitz, eine Gasnachrüstung oder ein Lenkungsteil kann einen gültigen Komponentenbeleg besitzen und trotzdem eine zusätzliche Bewertung des Einbaus erfordern. Prüfen Sie die Auswirkungen auf das Gesamtfahrzeug.

Welche Komponenten sind erfasst?

Anlage 1 identifiziert Produkte; Anlage 10 konkretisiert Anforderungen und zulässige Schemata.

Die gesonderte Konformitätsbestätigung nach Abschnitt V betrifft vor allem Komponenten, die als Ersatzteile für Fahrzeuge im Betrieb geliefert werden. Das Regelwerk führt zahlreiche Sicherheitsprodukte auf: Reifen, Brems- und Lenkungsteile, Leuchten, Verglasung, Rückhaltesysteme, Abgastechnik, elektrische Ausrüstung und weitere Komponenten. Nicht jedes beliebige Zubehör benötigt denselben Nachweis.

Zuordnung	Was daraus folgt
Komponente steht in Anlage 10	Den genauen Eintrag, Anforderungen, zulässigen Schemata und Fußnoten prüfen.
Erstausrüstung für Fahrzeugmontage	Grundsätzlich Ausnahme vom getrennten Komponentenverfahren; UN-Vorgaben für separat genehmigte Elemente beachten.
Gebrauchte Komponente	Abschnitt V sieht keine Konformitätsbestätigung hierfür vor; Zustand nachvollziehbar belegen.
Wiederaufbereitete Komponente	Ausnahme mit wichtiger Rückausnahme für Reifen mit erneuertem Profil.
Nicht gelistetes Produkt	Keine automatische Pflicht allein durch Fahrzeugbezug; andere einschlägige Regelwerke prüfen.

Eine Teileliste als Bewertungsgrundlage

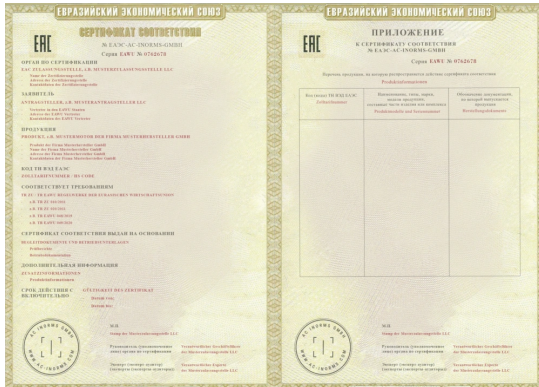
Erfassen Sie jede Produktfamilie mit Hersteller, Werk, Marke, Teilenummer, Anwendung und Zustand. Stellen Sie den Bezug zwischen eigener Beschreibung und Regelwerkseintrag her. Gleiche HS-Codes können unterschiedliche Komponenten enthalten; gleiche Produktnamen können verschiedenen Anforderungen unterliegen.

Vollständigkeit vor Sammelnachweisen

Eine breite Modellliste ist nur sinnvoll, wenn sämtliche Produkte, Varianten und Werke nachvollziehbar abgedeckt werden. Ein Nachweis für „Autoteile“ ohne belastbaren technischen Umfang genügt nicht.

Zertifikat oder Deklaration?

Für Komponenten entscheidet der konkrete Eintrag der Anlage 10.



Symbolische Zertifikatsabbildung; kein Nachweis für ein konkretes Fahrzeugteil.

Merkmal	Zertifikat	Deklaration
Verantwortung	Zertifizierungsstelle entscheidet nach vorgeschriebenem Verfahren.	Antragsteller übernimmt die Erklärung und deren Beweisgrundlage.
Prüfgrundlage	Schema bestimmt Labor-, Produktions- und Inspektionsanteile.	Eigene / Drittstellenevidenz und ggf. zertifiziertes QM nach Schema.
Produktzulässigkeit	Nur zulässige Form / Schemata nach Anlage 10.	Nur zulässige Form / Schemata nach Anlage 10.
Registrierung	Dokument und Registerstatus prüfen.	Registrierung gehört zur Wirksamkeit des Nachweises.

Starterbatterien und Zünd- beziehungsweise Glühkerzen sind anschauliche Beispiele: Anlage 10 nennt für diese Gruppen 6d und 11c. Die Deklaration ist damit kein beliebiger vereinfachter Papierweg; 6d verlangt Laborprüfung und zertifiziertes Qualitätsmanagement. Das zulässige Zertifikat ist eine andere Verfahrensoption.

Keine pauschale Wahl nach Preis

Prüfen Sie zuerst Produktgruppe, Lieferform und vorhandene Belege. Klären Sie mit der zuständigen Stelle das zulässige Schema und alle erforderlichen Arbeitsschritte, bevor ein Angebot als „Zertifikat“ oder „Deklaration“ bewertet wird.

Schemata nach Anlage 19

018/2011 hat einen eigenen Schemenkatalog für Komponenten.

Schema	Wesentliche Elemente
1c / 2c	Serie: Laborprüfung; 1c mit Produktionsanalyse, 2c mit zertifiziertem QM; Inspektionskontrolle.
3c	Partie: Laborprüfung eines Typmusters und Zertifikat für die definierte Partie.
9c	Begrenzte Partie: Prüfung technischer Unterlagen und eigener Evidenz; nur bei passenden Voraussetzungen.
10c	Serie: Laborprüfung und Produktionsanalyse.
11c	Serie: Laborprüfung und Inspektionskontrolle.
1d	Serie: eigene Evidenz des Antragstellers und registrierte Deklaration.
3d / 4d	3d: Serienmuster im akkreditierten Labor; 4d: Stichproben aus einer Partie im akkreditierten Labor.
6d	Serie: akkreditierte Typprüfung, zertifiziertes QM und QM-Überwachung.
7d	Serie: Prüfung durch Antragsteller, zertifiziertes QM und QM-Überwachung.

Die Tabelle erklärt den Schemenkatalog, erlaubt aber keine freie Auswahl. Die für das konkrete Teil zugelassenen Schemata stehen in Anlage 10; Anlage 19 beschreibt deren Aufbau und Auswahlhinweise. Fußnoten und besondere Anerkennungswege müssen zusätzlich geprüft werden. „c“ und „d“ sind die hier verwendeten lateinischen Umschriften von „c“ und „d“.

Von anderen TR nicht übertragen

Ein aus 004/2011 oder 010/2011 bekannter Ablauf ist keine automatische Vorlage für Fahrzeugteile. Halten Sie in der Matrix ausdrücklich „018/2011 · Anlage 10 · Produktposition · Schema“ fest.

Motoren, Einspritzung und Abgastechnik

Emissionen und Geräusch beziehen sich auf die tatsächliche technische Anwendung.

Produktgruppe	Für die Bewertung erfassen
Motor / Motorbauteile	Motorart, Anwendungsfahrzeuge, technische Familie, Leistung, Drehzahl und relevante Ausführung.
Einspritztechnik	System, Druck, Einspritzkomponenten, zugehöriger Motor und Einfluss auf Emissionen.
Katalysatoren / Abgasnachbehandlung	Bauart, Fahrzeug- und Motorzuordnung, Ersatzteilanwendung und vorhandene Genehmigungen.
Schalldämpfer / Auspuffsysteme	Abmessungen, Einbau, Fahrzeugtypen, Geräuschnachweise und technische Varianten.
Filter, Pumpen, Turbolader	Konkreten Produkteintrag sowie Material-, Dichtheits-, Funktions- und Anwendungsanforderungen prüfen.

Nachweis am richtigen System

Ein einzelner Schalldämpfer oder Katalysator ist nicht ohne Weiteres durch einen Emissionsbericht irgendeines Fahrzeugs abgedeckt. Stellen Sie die Verbindung zwischen Teilenummer, Bauart, Motor- beziehungsweise Fahrzeugtyp und Prüfergebnis her. Prüfen Sie bei vorhandenen UN-Genehmigungen Regelungsnummer, Änderungsreihe, Erweiterung und Einbaubedingungen.

Bei kompletten Fahrzeugen werden die anwendbaren Emissions- und Geräuschvorgaben im Rahmen der Typ- oder Einzelbewertung ermittelt. Bei separat vertriebenen neuen Ersatzteilen bestimmt Anlage 10 die Anforderungen. Ein Motor für eine stationäre Anlage oder eine Arbeitsmaschine muss nach seiner tatsächlichen Verwendung bewertet werden.

Änderungen kontrollieren

Änderungen von Substrat, Beschichtung, Geometrie, Kalibrierung oder Lieferanten können die Nachweisgrundlage beeinflussen. Verknüpfen Sie jede freigegebene Variante mit Stückliste und Fertigungsstand.

Reifen, Räder und Runderneuerung

Abmessung, Tragfähigkeit, Geschwindigkeit und Fahrzeugkategorie sind entscheidend.

Datenfeld	Erforderliche Information
Reifenart	Pkw, Nutzfahrzeug, Motorrad oder besondere Anwendung; neu oder runderneuert.
Kennwerte	Dimension, Lastindex, Geschwindigkeitskategorie, Konstruktion und gegebenenfalls Verwendungskennzeichnung.
Modellfamilie	Marke, Profil, Typ, technische Varianten und Fertigungsstätten.
Vorhandene Genehmigung	Vollständiger Genehmigungssatz, UN-Regelung, Änderungsserie und zugehöriges Kennzeichen.
Rad / Felge	Bauart, Material, Abmessungen, Fahrzeugzuordnung, Traglast und Befestigung.

Die Anwendung bestimmt die Prüfgrundlage

Im Fahrzeugbereich sind je nach Produkt beispielsweise UN-Regelungen für Pkw-Reifen, Nutzfahrzeugreifen, Motorradreifen, Runderneuerung oder Ersatzräder relevant. Eine Genehmigung für eine bestimmte Reifengruppe deckt nicht automatisch sämtliche andere Anwendungen ab. Prüfen Sie die in 018 referenzierte Regelung samt maßgeblicher Änderungsserie und Übergangsvorgaben.

Wichtige Ausnahme von der Ausnahme

Wiederaufbereitete Komponenten sind grundsätzlich vom gesonderten Komponentenbestätigungsverfahren ausgenommen; Reifen mit erneuertem Profil sind ausdrücklich zurückgenommen. Runderneuerte Reifen dürfen deshalb nicht pauschal wie gebrauchte Ersatzteile ohne Konformitätsprüfung eingeordnet werden.

Familien- und Werkabdeckung

Führen Sie Größe, Indexkombination, Produktfamilie und Werk im Umfang mit. Stimmen Sie repräsentative Prüfmuster ab; eine ausgewählte Dimension deckt weitere Dimensionen nur bei belastbarer technischer Begründung und zulässigem Verfahren ab.

Bremsen, Lenkung und Fahrwerk

Funktionssicherheit und Einbauanwendung gemeinsam betrachten.

Gruppe	Typische Bewertungsfragen
Bremskomponenten	Welche Produktposition? Welche Fahrzeugklasse? Welche Funktions-, Werkstoff- oder Leistungsnachweise?
Lenkungsteile	Bauart, Belastung, Verbindungen, Werkstoffe und genaue Fahrzeuganwendung.
Radaufhängung	Feder, Dämpfer, Gelenk, Lenker oder Lager; jeweilige Anforderungen separat zuordnen.
Kupplung / Verbindung	Geometrie, Kräfte, Befestigung, Massen und zulässige Anwendung.
Sicherheitsnahe Zubehörteile	Wirkung auf das Fahrzeug und konkrete Listung prüfen; Handelsname allein genügt nicht.

Werkstoff- und Fertigungsnachweise

Eine technische Beschreibung sollte Zeichnungen, wesentliche Abmessungen, Materialangaben und kritische Fertigungsschritte enthalten. Bei belasteten Teilen können Wärmebehandlung, Schweißung, Beschichtung, Geometrie oder Zulieferteilwechsel für die Übereinstimmung entscheidend sein. Verknüpfen Sie diese Merkmale mit prüfbarer Chargenrückverfolgung.

Komponente und Fahrzeugfunktion

Ein Komponentenbericht ist auf seine Prüfbedingungen begrenzt. Ein Einbau mit anderer Achslast, Fahrzeugmasse, Befestigung oder Steuerung kann die bewertete Funktion verändern. Bei vollständigen Fahrzeugen werden Brems- und Lenkungsanforderungen auf Fahrzeugebene betrachtet; beim Ersatzteil muss die spezifizierte Fahrzeugzuordnung nachvollziehbar sein.

Sicherheitskritische Änderungen früh melden

Informieren Sie die zuständige Stelle vor einer Änderung der freigegebenen Ausführung. Entscheiden Sie nicht allein aufgrund unveränderter Teilenummern, dass ein neuer Werkstoff oder Lieferant durch den bestehenden Nachweis abgedeckt ist.

Autoelektrik, Licht und Batterien

Fahrzeuggebundene elektrische Ausrüstung hat besondere Bewertungsgrenzen.

Produkt	Prüf- und Einstufungsfokus
Starterbatterie	Anlage 10: 6d / 11c; Dichtheit, Funktion und kennwertbezogene Kennzeichnung.
Zünd- / Glühkerze	Anlage 10: 6d / 11c; elektrische, mechanische und thermische Eigenschaften.
Leuchten / Lichtquellen	Passende UN-Regelung, Funktion, Varianten und genehmigte Bauart; Einbau am Fahrzeug separat.
Kabelbaum / elektrische Baugruppe	Konkrete Produktposition, Beanspruchung, Fahrzeuganwendung und ggf. EMV.
Traktionsbatterie / E-Antrieb	Sicherheit des elektrischen Antriebs und Energiespeichers im Fahrzeugkontext; Komponenten- und Systemgrenze prüfen.
Externes Ladegerät / Ladepunkt	Eigenständiges Elektroprodukt gesondert nach einschlägigen TR bewerten.

Die Spannung allein macht ein Fahrzeugteil nicht zu einem gewöhnlichen Niederspannungsprodukt. TR 004 und 037 enthalten transportbezogene Ausnahmen; bei 020 sind Zweck, Störwirkung, Ausnahmen und Spezialanforderungen zu prüfen. UN-Regelung Nr. 10 kann für Fahrzeug-EMV relevant sein. Ein externes Netzladegerät besitzt einen anderen Verwendungszweck als ein fest eingebautes Fahrzeugmodul.

Lithiumtransport separat planen

Bei Lithiumbatterien müssen Gefahrgut- und Transportnachweise einschließlich der einschlägigen UN-38.3-Prüfgrundlage separat geklärt werden. Ein Transportbericht ist kein Fahrzeugtypnachweis; ein Fahrzeugnachweis ersetzt keine Gefahrgutlogistik.

Gebrauchte und wiederaufbereitete Teile

Zustand, Herkunft und tatsächliche Lieferform belastbar dokumentieren.

Abschnitt V Nr. 81 nimmt gebrauchte Komponenten und wiederaufbereitete Komponenten grundsätzlich von der gesonderten Konformitätsbestätigung aus. Reifen mit erneuertem Profil bilden eine ausdrücklich genannte Rückausnahme. Diese Abgrenzung ist enger als die pauschale Aussage, alle gebrauchten Fahrzeugprodukte seien von allen Vorschriften befreit.

Lieferfall	Dokumentation / Bewertung
Gebrauchtes Originalteil	Zustand, Teilenummer, Herkunft, Fotos und passende Rechnungsbeschreibung.
Wiederaufbereitetes Teil	Art der Aufbereitung, Identität und verwendete Teile; zutreffende Ausnahme nachweisen.
Runderneuerter Reifen	Nicht auf allgemeine Aufbereitungsausnahme berufen; speziellen Nachweisweg prüfen.
Gemischte Lieferung	Neue und gebrauchte Produkte getrennt ausweisen und pro Position bewerten.
Gebrauchtes Gesamtfahrzeug	Typ-/Einzelverfahren, Altersausnahme und nationalen Import separat prüfen.

Negativbescheinigung sinnvoll einordnen

Eine Negativbescheinigung kann im konkreten Handels- oder Zollvorgang helfen, die Nichtanwendbarkeit einer verpflichtenden Bestätigung zu erläutern. Sie ist kein universell vorgeschriebenes EAWU-Dokument für jedes gebrauchte Teil und ersetzt weder die technische Begründung noch andere Einfuhrpflichten. Stimmen Sie Form und Zweck mit der beteiligten Zoll- oder Handelsstelle ab.

Neuherstellung aus Altteilen

Das Regelwerk untersagt grundsätzlich die Herstellung von Fahrzeugen aus gebrauchten Komponenten, mit der genannten Ausnahme für Fahrzeuge zum persönlichen Gebrauch. Die Ausnahme für den Handel mit gebrauchten Teilen erlaubt deshalb nicht automatisch eine neue gewerbliche Fahrzeugserie aus Altteilen.

UN- und EU-Genehmigungen nutzen

Vorhandene Homologationsunterlagen sind wertvoll, wenn sie zum Produkt und Rechtsstand passen.

TR 018 ist mit UN-Regelungen harmonisiert und enthält Verfahren zur Berücksichtigung vorhandener Genehmigungen und weiterer Evidenz. Das Übereinkommen von 1958 bildet den Rahmen für die gegenseitige Anerkennung nach UN-Regelungen. Anerkennung hängt unter anderem von der angewendeten Regelung, der Änderungsserie, dem Staat und der tatsächlichen genehmigten Ausführung ab.

Prüffeld	Was Sie vergleichen
Identität	Hersteller, Typ, Teilenummern und technische Beschreibung mit dem beantragten Produkt.
Genehmigung	Vollständige Mitteilung, Anhänge und Erweiterungen; Status nachvollziehbar.
Regelung / Serie	Regelungsnummer und Änderungsserie mit dem in 018 maßgeblichen Stand.
Prüfbericht	Prüfobjekt, Methoden, Prüfbedingungen und abgedeckte Funktionen.
Fertigung	Geltende Produktionsbedingungen und erfasste Werke.
Markierung	Aufgedrucktes Zeichen und Genehmigungsnummer mit der dokumentierten Genehmigung.

Unterschiedliche Kennzeichensysteme

Das große E im Kreis steht für die UN-Genehmigung nach dem entsprechenden Regelungsrahmen; das kleine e gehört zum europäischen Genehmigungssystem. Die jeweilige Zahl bezeichnet den genehmigenden Staat, nicht das Herstellungsland. Die konkrete Anerkennungs- und Markierungsregel in 018 ist getrennt von einer allgemeinen Gleichsetzung sämtlicher EU-Unterlagen zu prüfen.

CE ist keine Fahrzeugtypgenehmigung

Eine CE-Erklärung oder ein ISO-Zertifikat ersetzt keine einschlägige UN-/EU-Fahrzeuggenehmigung und keinen erforderlichen 018-Nachweis. Verwenden Sie diese Dokumente als ergänzende technische oder organisatorische Evidenz, soweit sie relevant sind.

Prüfplanung und repräsentative Muster

Jede Prüfung braucht ein identifizierbares Muster und eine nachvollziehbare Methode.

Planungspunkt	Verbindlich festlegen
Anforderungen	Welche Produktposition, UN-Regelung, Norm und Änderungsserie?
Musterumfang	Typen, Varianten, Anzahl, destruktive Prüfungen und Reservebedarf.
Repräsentativität	Warum die Auswahl andere Varianten abdeckt; technische Unterschiede dokumentieren.
Identifikation	Fotos, Typenschild, Teilenummer, Charge, VIN und Musterentnahmeprotokoll.
Laborzuständigkeit	Akkreditierung und Geltungsbereich für die tatsächlichen Methoden.
Prüfaufbau	Einbau, Belastung, Versorgung, Umgebung und ggf. Fahrzeugkonfiguration.
Ergebnis	Bericht, Abweichungen, Korrekturen und gegebenenfalls Wiederholungsprüfung.

Vorhandene Berichte zuerst bewerten

Ein vorhandener Bericht ist nur verwendbar, wenn Produktbezug, Methode, Ausführung und rechtliche Anerkennung stimmen. Die Stelle entscheidet, welche zusätzlichen Prüfungen fehlen. Pauschale Aussagen, sämtliche Fahrzeugteile müssten stets vollständig neu im EAWU-Labor geprüft werden, bilden weder die verschiedenen Schemata noch zulässige Anerkennungswege korrekt ab.

Logistik vor dem Mustertransport

Klären Sie Musterimport, Transportpapiere, gefährliche Güter, Rückversand und zerstörte Muster. Für große Fahrzeugprojekte können Prüfstände, Prüfgelände und örtliche Termine den kritischen Pfad bestimmen. Dokumentieren Sie Auswahl und Zustand; ein handgefertigtes Muster darf die Serienausführung nicht unbemerkt ersetzen.

Prüfergebnis in die Fertigung zurückführen

Freigegebene Prüfmuster mit Zeichnung, Stückliste und Produktionsstand verbinden. Nur so kann die spätere Produktion die tatsächlich bewerteten Eigenschaften zuverlässig übernehmen.

Produktion, Audit und Inspektion

Der Nachweis soll nicht nur das Prüfmuster, sondern den passenden Produktionsumfang tragen.

Auditfeld	Praktische Vorbereitung
Wareneingang	Spezifikationen, Zuliefererfreigabe und Kontrolle kritischer Komponenten.
Fertigungsprozess	Arbeitsanweisungen, besondere Prozesse, Prüfungen und qualifiziertes Personal.
Messmittel	Kalibrierung / Verifizierung, Eignung und nachvollziehbare Prüfergebnisse.
Rückverfolgung	Charge, Teilenummer, Revision, Werk und freigegebene Ausführung.
Fehlerbehandlung	Sperrung, Ursachenanalyse, Korrektur und Wirksamkeitskontrolle.
Änderungsmanagement	Bewertung von Zeichnungs-, Material-, Software- und Lieferantenänderungen.
Serienkonformität	Nachweis, dass Serienprodukte dem geprüften oder genehmigten Typ entsprechen.

Anlage 13 beschreibt Kernfragen und Regeln der Produktionsanalyse. Ob und wie Produktion beziehungsweise QM zu bewerten und zu überwachen sind, folgt dem zutreffenden Fahrzeugverfahren oder Komponentenschema. Bei 10c und 11c sind die Elemente unterschiedlich; eine allgemeine Aussage „jährliches Audit für jedes Fahrzeugteil“ wäre zu weitgehend.

ISO und IATF sinnvoll einsetzen

Ein vorhandenes ISO-9001- oder IATF-16949-Zertifikat kann die Bewertung unterstützen. Prüfen Sie Geltungsbereich, Werk, Produkt und Laufzeit. Es ersetzt nicht automatisch ein im gewählten Schema vorgeschriebenes QM-Zertifizierungsverfahren, eine Produktionsanalyse oder Produktprüfungen. Stimmen Sie die Verwendbarkeit mit der verantwortlichen Stelle ab.

Betreuung nach Erteilung einplanen

Legen Sie Verantwortliche, Inspektionstermine, Dokumentenablage und Änderungsmeldungen fest. Eine ungeklärte Abweichung oder ausgebliebene vorgeschriebene Kontrolle kann den Nachweisstatus beeinflussen.

Das technische Dokumentenpaket

Anlage 12 und der tatsächliche Nachweisweg bestimmen die endgültige Liste.

Dokumentengruppe	Typischer Inhalt
Produktidentität	Hersteller, Vertretung, Marke, Typen, Teilenummern, Werke und Modellliste.
Technische Beschreibung	Funktion, Konstruktion, Zeichnungen, Werkstoffe, Kennwerte und Varianten.
Anwendung	Fahrzeugkategorien, Einbau, kompatible Typen und bestimmungsgemäße Verwendung.
Sicherheitsnachweise	UN-/EU-Genehmigungen, Prüfberichte, Berechnungen und Anforderungen-Matrix.
Produktionsunterlagen	QM, Prozesskontrollen, Serienprüfungen und Rückverfolgung.
Betriebsunterlagen	Anleitung, Einbau, Wartung, Warnungen und erforderliche technische Angaben.
Formale Unterlagen	Antrag, Vertretungsvertrag, Registrierungsdaten, Partie / Vertrag und Herkunft.
Kennzeichnung	Entwurf, Fotos, VIN / Schild, Markierung und Verpackung.

Die AC-Inorms-Seite nennt unter anderem Produktbeschreibung, HS-Code, Prüfnachweise, technischen Pass, Anleitung, Zeichnungen, Datenblätter sowie vorhandene CE-, ISO-, EAC- und GOST-Unterlagen. Ordnen Sie diese als mögliche Projektdaten ein. Nicht jedes Teil benötigt einen identischen technischen Pass; der verbindliche Umfang folgt aus dem Produkt, der Anlage 12 und dem gewählten Verfahren.

Übersetzung und Konsistenz

Planen Sie russische und gegebenenfalls weitere erforderliche Sprachfassungen. Modellnamen, Firmennamen, Maßeinheiten und Dokumentversionen müssen übereinstimmen. Übersetzungen ersetzen keine fehlenden technischen Daten.

Identität: VIN, Typ und Teilefamilie

Die gesamte Evidenz muss auf dieselbe freigegebene Ausführung zeigen.

Objekt	Identifikationsschlüssel
Gesamtfahrzeug	VIN, Kategorie, Hersteller, Typ, Variante, Baujahr und Antriebsbeschreibung.
Fahrgestell	VIN / Identifikation, Typ, Grunddaten und dokumentierter Ausbauzustand.
Komponente	Hersteller, Werk, Marke, Typ / Teilenummer und technischer Revisionsstand.
Partie	Anzahl, Vertrag, Lieferpositionen, Chargen oder andere eindeutige Merkmale.
Prüfmuster	Verbindung zur freigegebenen technischen Beschreibung und Serienausführung.
Dokumentenpaket	Verknüpfung von Zeichnung, Stückliste, Bericht, Genehmigung und Kennzeichnung.

Typfamilien technisch begründen

Für Fahrzeuge enthält Anlage 11 die Typ- und Modifikationskriterien. Für Komponenten sind die einschlägigen technischen Anforderungen, Genehmigungsdefinitionen und Prüfmethode entscheidend. Eine beliebige gemeinsame Artikelbezeichnung ist keine ausreichende Familienbegründung. Dokumentieren Sie Unterschiede und die Entscheidung über repräsentative Varianten.

Hybridfahrzeuge seit Oktober 2026

Die geänderten Fahrzeugformulare verlangen zusätzliche Angaben zum seriellen oder parallelen Typ der kombinierten Energieanlage. Halten Sie außerdem externe Lademöglichkeit und vorgesehene Betriebsmodi eindeutig fest. Ein verkürzter Katalogbegriff wie „Hybrid“ genügt für die vollständige technische Beschreibung nicht.

Keine stillen Variantenwechsel

Ein neuer Hardware- oder Softwarestand mit verändertem Sicherheitsverhalten darf nicht ohne Bewertung unter einer alten Variantenbezeichnung weiterlaufen. Führen Sie einen Änderungsdatensatz und informieren Sie die zuständige Stelle.

Kennzeichnung: EAC, E/e und VIN

Markierungsrechte und Genehmigungsumfang vor dem Druck prüfen.

EAC	E / e	VIN
Marktzugangszeichen	Genehmigungszeichen	Fahrzeugidentität

Dokument · technische Identität · zulässige Markierung

Kennzeichnung	Zutreffende Regel / Aufgabe
Fahrzeug / Fahrgestell	EAC auf Herstellerschild oder gesondertem Schild / Aufkleber; Lage im Genehmigungsumfang dokumentieren.
Komponente	Nach Nr. 102 auf Produkt, soweit technisch möglich, und/oder Etikett sowie Verpackung und Begleitunterlagen.
Komponente mit E-/e-Zeichen	Nr. 102 stellt die Genehmigungszeichen der EAC-Markierung gleich; zusätzliches EAC ist dann nicht erforderlich.
VIN und Herstellerschild	Identifikations- und Schildanforderungen nach Anlage 7 separat erfüllen.
Weitere Angaben	Produktabhängige Kennwerte, Warnungen, Anwendungs- und Genehmigungsangaben ergänzen.

Die Ausnahme betrifft die Markierung; sie erlaubt nicht, ein nicht genehmigtes Teil durch Aufdrucken eines E-/e-Zeichens zu legitimieren. Die tatsächliche Genehmigung muss zur Komponente gehören. Prüfen Sie zudem separat weitere anwendbare Regelwerke. Bei Fahrzeugen ist die Komponentenregel keine pauschale Befreiung von deren eigener Kennzeichnung.

Druckfreigabe dokumentieren

Bewahren Sie genehmigte Markierungszeichnung, Maße, Platzierung und Fotos der Serienkennzeichnung auf. Stimmen Sie Verpackung und technische Unterlagen damit ab. Kennzeichnung folgt dem zulässigen Nachweis, nicht einer bloßen Marketingentscheidung.

Register und Echtheitsprüfung

Dokumentnummer, technischer Umfang und aktueller Status müssen zusammenpassen.

Prüffeld	Kontrollfrage
Registerart	Komponenten-Zertifikat / Deklaration oder Fahrzeug-/Fahrgestellnachweis?
Nummer / Status	Ist der Datensatz auffindbar, gültig und nicht ausgesetzt oder beendet?
Hersteller / Werk	Entsprechen Firma und Standorte der gelieferten Ausführung?
Antragsteller	Stimmt die rechtliche Identität und die Verfahrensrolle?
Modelle / Typen	Sind Teilenummern, Fahrzeugvarianten oder VIN tatsächlich abgedeckt?
Regelwerk / Schema	Stimmen 018, Produktgruppe und angewendetes Schema?
Partie / Laufzeit	Passt der Nachweis zur konkreten Lieferung und zum maßgeblichen Zeitpunkt?

Amtlichen Datensatz statt PDF-Eindruck prüfen

Ein schön gestaltetes Dokument oder ein QR-Code ist kein alleiniger Echtheitsbeweis. Prüfen Sie den passenden amtlichen Registerweg und den vollständigen Umfang einschließlich Anlagen. Das EAWU-Informationsportal führt zu gemeinsamen beziehungsweise nationalen Informationsressourcen; konkrete Suchwege unterscheiden sich nach Dokument und Mitgliedstaat.

Legen Sie bei Freigabe Datum, Suchweg und Registerbeleg ab. Bei Abweichungen kontaktieren Sie die ausstellende beziehungsweise registrierende Stelle. Ein Nachweis kann formell gültig sein und trotzdem andere Modelle oder ein anderes Werk betreffen.

Dokumentenverwendung vereinbaren

Klärung der Echtheit und das Recht zur Verwendung im Handelsvorgang sind unterschiedliche Fragen. Stellen Sie sicher, dass Importeur und Zollvertretung die passenden Dokumente samt erforderlicher Berechtigung erhalten.

Fahrzeugpass, Zoll und Registrierung

Konformitätsnachweis, Identifikationsdokument und Straßenverkehrszulassung erfüllen verschiedene Aufgaben.

Sicherheit

018-Nachweis

Identität

Fahrzeugpass / EPTS

Einfuhr

Zoll / Abgaben

Straßenbetrieb

Nationale Registrierung

Ebene	Funktion
018-Nachweis	OTTS / OTSH / SBKTS oder Komponentenbeleg bestätigt den zutreffenden Sicherheitsumfang.
Fahrzeugpass / EPTS	Identifikations- und Verwaltungsdaten des Fahrzeugs / Fahrgestells nach einschlägigem System.
Zollabfertigung	Tarif, Wert, Ursprung, Verfahren und vorzulegende Dokumente für die Einfuhr.
Nationale Registrierung	Voraussetzungen für Straßenverkehr und behördliche Eintragung im Zielland.
Weitere Importpflichten	Steuern, Abgaben und produkt-/länderspezifische Anforderungen gesondert prüfen.

Ein EPTS ist kein EAC-Zertifikat. Umgekehrt ersetzt ein 018-Nachweis keinen elektronischen Fahrzeugpass, sofern dieser erforderlich ist. Klären Sie Zuständigkeiten und Dateneingabe vor der Anlieferung; VIN, Hersteller, Baujahr und technische Angaben müssen über sämtliche Dokumente hinweg übereinstimmen.

Lieferfreigabe über alle Ebenen

Die technische Freigabe darf nicht als alleinige Einfuhr- oder Registrierungszusage formuliert werden. Lassen Sie Importeur und zuständige nationale Beteiligte den konkreten Ablauf, die Gebühren und erforderlichen Nachweise bestätigen.

TR ZU 014/2011: Straßen

Straßensicherheit ist eine Schnittstelle, kein zweites Fahrzeugregelwerk.

Die AC-Inorms-Fachseite nennt neben Fahrzeugen auch TR ZU 014/2011. Dieses Regelwerk betrifft die Sicherheit von Straßen und zugehörigen, im Regelwerk definierten Produkten beziehungsweise Prozessen. Es ist nicht die allgemeine technische Zertifizierungsgrundlage eines Pkw, Lkw, Reifens oder Fahrzeugmotors. Für diese ist vorrangig der tatsächliche Fahrzeug- beziehungsweise Komponentenumfang zu prüfen.

Projektgegenstand	Einordnung
Straßenbau / Rekonstruktion	Anwendungsbereich und Anforderungen für Straßen und relevante Planungs-/Ausführungsprozesse prüfen.
Straßenbaustoff / -produkt	Konkrete Produktlistung, Anforderungen und zulässige Bestätigungsform aus 014 prüfen.
Fahrzeug / Ersatzteil	Nicht allein wegen der Nutzung auf einer Straße automatisch unter 014 einordnen.
Straßenbaumaschine	Eigenständige Maschine oder Fahrzeug; 010 / 018 und weitere zutreffende Vorschriften abgrenzen.
Gemischte Lieferung	Fahrzeug, Baustoff und Ausrüstung getrennt mit eigenen Anforderungen betrachten.

Richtige Schnittstelle im Angebot

Wenn ein Projekt sowohl Fahrzeuge als auch Straßenbauprodukte enthält, erstellen Sie eine zeilenweise Matrix. Der Branchenname „Automotive“ oder „Straßenbau“ ersetzt die Produktzuordnung nicht. Bei 014 sind die Straßenkategorie, die Produktart und der konkrete Verwendungszweck maßgeblich.

Archiv gezielt nutzen

Die offizielle EEC-Übersicht enthält Original, Änderungen und Normen zu 014. Das AC-Inorms-Archiv bietet den ergänzenden deutschsprachigen Einstieg. Prüfen Sie die anwendbare aktuelle Fassung vor jeder verbindlichen Bewertung.

Weitere Regelwerke und Schnittstellen

Jede zusätzliche Lieferposition wird nach ihrem eigenen Zweck bewertet.

Regelwerk / Bereich	Abgrenzung im Fahrzeugprojekt
TR ZU 031/2012	Land- und forstwirtschaftliche Traktoren und deren Anhänger; nicht pauschal wie Straßenfahrzeuge behandeln.
TR ZU 010/2011	Eigenständige Arbeitsmaschinen / Maschinenausrüstung; Fahrzeug- und Maschinenfunktionen abgrenzen.
TR ZU 004 / 020	Separate Elektroprodukte wie externe Ladegeräte oder Werkstattausrüstung; Ausnahmen und EMV prüfen.
TR EAWU 037/2016	Stoffbeschränkung für erfasste Elektroprodukte; speziell transportbestimmte Produkte nach Ausnahme prüfen.
TR ZU 013/2011	Erfasste Kraftstoffe; ein eigener Nachweisgegenstand neben dem Fahrzeug.
TR ZU 030/2012	Erfasste Schmierstoffe, Öle und Spezialflüssigkeiten.
TR EAWU 036/2016	Erfasste Flüssiggase als Brennstoff; Fahrzeugausrüstung gesondert.
TR ZU 005/2011	Verpackungen nach deren eigener Produkt- und Materialzuordnung.

Funk, Navigation, Notruf, Verschlüsselung oder Messfunktionen können zusätzliche technische oder nationale Pflichten auslösen. Klären Sie diese anhand der tatsächlichen Funktionen und des Ziellands. Ein Navigationsmodul, Tachograph oder Notrufsystem ist nicht allein durch eine allgemeine Fahrzeugteiledokumentation vollständig freigegeben.

GOST freiwillig richtig einordnen

Ein freiwilliges GOST-Zertifikat kann vertraglich gewünschte Eigenschaften dokumentieren, soweit Inhalt und Grundlage passen. Es ersetzt keine verpflichtende 018-Konformitätsbestätigung und garantiert nicht pauschal die Zulässigkeit sämtlicher Export- oder Einbaukonstellationen.

Kosten und Zeitplan realistisch planen

Die Vollständigkeit der Daten und der Prüfbedarf bestimmen den Aufwand.

Kostenblock	Typische Einflussfaktoren
Einstufung / Dokumente	Produktanzahl, Varianten, Werke, Nachweisweg und Übersetzungen.
Prüfung	Anforderungen, vorhandene Genehmigungen, Musterzahl und zerstörende Tests.
Produktion / QM	Erforderliche Analyse, Audit, QM-Verfahren und Reise- beziehungsweise Standortaufwand.
Logistik	Musterimport, Fahrzeugtransport, gefährliche Güter und Rücksendung.
Formales Verfahren	Zertifizierung, Deklarationsregistrierung oder Typ-/Einzelgenehmigung mit zuständigen Stellen.
Betreuung	Inspektion, Änderungen, Anschlussnachweise und Dokumentenpflege.

Den Web-Richtwert richtig nutzen

Die AC-Inorms-Seite nennt für EAC-Zertifizierung etwa 10-15 Arbeitstage. Das ist ein Richtwert für passende und vorbereitete Fälle, keine belastbare Gesamtdauer für jede Fahrzeugtypgenehmigung. Neue Prüfprogramme, zusätzliche Varianten, Genehmigungsbehörden, Audits oder Mustertransport können erheblich mehr Zeit benötigen. Verlangen Sie einen projektspezifischen Terminplan mit Voraussetzungen.

Meilensteine statt pauschaler Zusage

Planen Sie Datenfreigabe, Antrag, Evidenzentscheidung, Musterbereitstellung, Prüfabschluss, Produktionsbewertung, Dokumententscheidung und Importfreigabe. Definieren Sie den Start des angebotenen Zeitfensters: vollständige Daten, vorhandene Muster oder abgeschlossene Prüfungen. Terminpuffer für Rückfragen und Korrekturen gehört in den Exportplan.

Angebote vergleichbar machen

Vergleichen Sie nicht nur die Dokumentgebühr. Fragen Sie nach enthaltenen Modellen, Werken, Prüfungen, Laufzeit, Betreuung und Zusatzkosten. Der Preis ist erst mit identischem technischen Umfang sinnvoll vergleichbar.

Gültigkeit, Änderungen und Lebenszyklus

Unterschiedliche Dokumente haben unterschiedliche Laufzeit- und Pflegebedingungen.

Dokument / Situation	Grundregel zur Planung
OTTS / OTSH	Reguläre maximale Laufzeit grundsätzlich drei Jahre; Sonderfälle und ökologische Begrenzungen prüfen.
Komponentenzertifikat für Serie	Nach 018 grundsätzlich höchstens vier Jahre; Schema, tatsächliche Laufzeit und Kontrollen beachten.
Komponentenzertifikat für Partie	Auf die eindeutig definierte Partie begrenzt; nicht als beliebige Serienfreigabe nutzen.
Deklaration	Produktschema, dokumentierte Laufzeit, Registrierung und Beweisgrundlage prüfen.
SBKTS	Bezug zum identifizierten Fahrzeug; kein wiederverwendbarer Nachweis einer neuen Serie.
Änderung / neues Werk	Einfluss auf die Nachweisgrundlage prüfen; Änderung, Ergänzung oder neues Verfahren abstimmen.

Die auf der Webseite genannte Laufzeit von ein bis vier Jahren beschreibt die allgemeine Komponentenplanung, nicht automatisch alle Fahrzeugnachweise. Maßgeblich sind das konkrete Dokument, das Verfahren und aktuelle Vorschriften. Führen Sie Fristen für Inspektionen und Anschlusserteilung mit ausreichend Vorlauf.

Sicherheit über den gesamten Lebenszyklus

Verknüpfen Sie Konstruktion, Herstellung, Transport, Lagerung, Installation, Betrieb, Wartung und Entsorgung mit geeigneten Vorgaben. Bei Abweichungen sind Bewertung, Korrektur und gegebenenfalls behördliche beziehungsweise kundenseitige Maßnahmen zu planen. Rückverfolgbarkeit ermöglicht die Eingrenzung betroffener Produkte.

Die Datei läuft nicht automatisch weiter

Ein früher ausgestelltes PDF beweist keinen aktuellen Registerstatus. Prüfen Sie vor einer neuen Lieferung sowohl Gültigkeit als auch Übereinstimmung mit der gegenwärtig gelieferten Ausführung.

Praxisbeispiel: Ersatzteilportfolio

Drei Produktgruppen benötigen drei nachvollziehbare Zuordnungen.

Ein europäischer Hersteller plant eine Serienlieferung neuer Starterbatterien, Zündkerzen und Schalldämpfer in den Ersatzteilmarkt. Zwei Fertigungsstätten und mehrere Marken gehören zum Portfolio. Vorhanden sind technische Daten und einzelne Genehmigungen, aber noch keine abgestimmte EAWU-Nachweisstrategie.

Arbeitsschritt	Entscheidung / Ergebnis
Produktliste	Modelle, Teilenummern, Werke, Fahrzeuganwendung und Zustand getrennt erfassen.
Anlage 10	Batterien und Kerzen: 6d / 11c; Schalldämpfer: konkreten Eintrag und Voraussetzungen prüfen.
Evidenz	UN-Unterlagen für Schalldämpfer auf Typ, Serie und Varianten abgleichen; Lücken bestimmen.
Schema	Deklaration oder zulässiges Zertifikat nicht nach Preis, sondern nach Evidenz- und QM-Voraussetzungen wählen.
Prüfung / Produktion	Muster, Labor und gegebenenfalls QM / Produktion / Inspektion je gewähltem Schema planen.
Freigabe	Register, Produktumfang, Antragsteller, Berechtigung und Markierung je Familie prüfen.

Ergebnis der Portfolioanalyse

Eine Produktmatrix zeigt, welche Familie durch welchen Nachweis und welches Werk abgedeckt wird. Die Deklarationsoption für Batterien und Kerzen bedeutet nicht, dass nur eine Unterschrift erforderlich wäre. Bestehende Schalldämpfergenehmigungen können die Evidenzplanung erleichtern, wenn deren technische und rechtliche Voraussetzungen passen.

Beispiel, keine verbindliche Zulassung

Die gewählte Form und die endgültigen Prüfungen werden erst nach Sichtung der vollständigen Daten bestätigt. Weitere Genehmigungen oder ein anderer Lieferzweck können den Weg verändern.

Praxisbeispiel: Fahrgestell und Einzelimport

Zwei Fahrzeugprojekte dürfen nicht in dasselbe Formular gezwungen werden.

Fall A · neuer Aufbau auf Fahrgestell	Fall B · gebraucht eingeführtes Fahrzeug
Ein Aufbauhersteller fertigt eine Nutzfahrzeugserie auf einem genehmigten N2-Fahrgestell.	Ein Importeur plant die Einfuhr eines außerhalb der EAWU bereits betriebenen Fahrzeugs.
OTSH, Basisdaten, Aufbaugrenzen und Genehmigungszugang prüfen.	Identität, Historie, Baujahr, Zustand und Einzeldefinition prüfen.
Endfahrzeugmasse, Achslasten, Licht, Abmessungen und Spezialnutzung bewerten.	Tatsächliche Umbauten, Antrieb und zutreffende Anforderungen der Einzelbewertung ermitteln.
Nachweisstrategie für fertigen Fahrzeugtyp mit zuständiger Stelle abstimmen.	Zulässigkeit des SBKTS-Verfahrens beziehungsweise einschlägiger nationaler Wege bestätigen.
Typdokumente und Serienproduktion vor Marktfreigabe absichern.	Fahrzeugbezogene Bewertung, Pass, Zoll und Registrierung koordinieren.

Was die Beispiele zeigen

Ein genehmigtes Fahrgestell deckt den späteren Aufbau nicht vollständig ab. Ein gebrauchtes Fahrzeug ist nicht automatisch von allen Anforderungen befreit. Die technische Beschreibung und das tatsächliche Inverkehrbringen entscheiden über den Nachweisweg. Kosten und Zeitplan können sich zwischen diesen Projekten erheblich unterscheiden.

Zusatzfall Hybrid

Bei einem Hybridfahrzeug sind externe Lademöglichkeit, Betriebsmodi und seit 08.10.2026 der serielle oder parallele Aufbau der kombinierten Energieanlage in den betroffenen Formularen vollständig zu beschreiben.

Die häufigsten Fehler vermeiden

Viele Verzögerungen entstehen durch unklare Zuordnung und fehlende Identität.

Fehler	Bessere Vorgehensweise
Alles „EAC-Zertifikat“ nennen	OTTS, OTSH, SBKTS und Komponentenbeleg ausdrücklich unterscheiden.
Alle Autoteile gleich behandeln	Konkreten Anlage-10-Eintrag, Zustand und Lieferzweck prüfen.
Ausnahme auf Gebrauchtfahrzeug übertragen	Gebrauchtteil-Ausnahme und Gesamtfahrzeugverfahren getrennt bewerten.
CE / ISO als Ersatz verwenden	Technische Relevanz prüfen; erforderliche Genehmigung gesondert sicherstellen.
Ein E-Zeichen nur fotografieren	Genehmigung, Nummer, technische Identität und Status mitprüfen.
Werk oder Variante nachträglich hinzufügen	Auswirkung vor Fertigung / Lieferung mit der Stelle abstimmen.
Fahrzeugpass mit Sicherheit verwechseln	Konformität, Pass, Zoll und Registrierung als eigene Aufgaben führen.
10-15 Tage pauschal zusagen	Terminplan anhand tatsächlicher Prüfungen und behördlicher Schritte erstellen.
Markierung ohne Umfangskontrolle	Freigabe erst nach passendem Nachweis und konsistentem Produktumfang.

Ein einfacher Kontrollpunkt

Führen Sie vor der Beauftragung eine gemeinsame Durchsicht von Technik, Qualität und Export durch. Lassen Sie Produktumfang, Nachweisweg und fehlende Belege schriftlich bestätigen. Nutzen Sie dieselbe Produktliste später für Angebot, Antrag, Prüfplanung, Registerabgleich und Versandfreigabe.

Widersprüche sofort klären

Eine abweichende Firmenadresse, unterschiedliche Modellnamen oder ein unvollständiger Anhang sind keine bloßen Schönheitsfehler. Sie können den Nachweisbezug zur gelieferten Ware in Frage stellen.

Fragen aus der Praxis

Kurze Antworten auf typische Export- und Homologationsfragen.

Braucht jedes Fahrzeugteil ein EAC-Zertifikat?

Nein. Maßgeblich sind Produktlistung, Anwendung, Zustand und Lieferform. Erfasste neue Ersatzteile können je nach Anlage 10 Zertifizierung oder Deklaration benötigen; besondere Ausnahmen und UN-Genehmigungswege sind zu beachten.

Gilt ein E-Zeichen automatisch als vollständige Importfreigabe?

Nein. Es muss auf einer passenden tatsächlichen Genehmigung beruhen. Nr. 102 behandelt die Gleichstellung bei der Komponentenmarkierung; Produktumfang, Anerkennung und andere Einfuhrpflichten bleiben zu prüfen.

Kann ich ein einzelnes neues Fahrzeug immer mit SBKTS einführen?

Nein. Das Fahrzeug muss die rechtliche Einzeldefinition oder einen zulässigen besonderen Verfahrensfall erfüllen. Importeur, Eigengebrauch, Historie und nationale Regeln entscheiden mit.

Ist ein Fahrzeug mit OTSH bereits vollständig zugelassen?

Nein. Die Fahrgestellgenehmigung deckt ihren definierten Umfang. Aufbau und fertiges Fahrzeug benötigen die zutreffende Bewertung; nationale Straßenregistrierung folgt gesondert.

Brauche ich für jedes gebrauchte Teil eine Negativbescheinigung?

Keine pauschale Pflicht aus 018. Ein solcher Beleg kann im konkreten Handels- oder Zollvorgang hilfreich sein. Zustand und Nichtanwendbarkeit müssen trotzdem nachvollziehbar begründet werden.

Kann derselbe Nachweis in allen EAWU-Ländern genutzt werden?

Ordnungsgemäße 018-Nachweise besitzen grundsätzlich unionsweite Wirkung im geregelten Umfang. Zeitweilige nationale Sonderverfahren können territorial beschränkt sein; sie sind nicht automatisch gleichwertig.

Checkliste vor Versand und Marktfreigabe

Jede offene Anforderung benötigt eine bewusste Entscheidung.

Prüffeld	Freigabekriterium	Status
Objekt	Fahrzeug, Fahrgestell, Teil oder Umbau eindeutig bestimmt.	☐
Rechtsumfang	Kategorie, Anforderungen, Ausnahmen und Zielland dokumentiert.	☐
Identität	VIN / Modell / Teilenummer, Werke und Varianten passen.	☐
Nachweis	OTTS / OTSH / SBKTS oder Komponentenbeleg trifft Lieferumfang.	☐
Evidenz	Prüfungen, Genehmigungen und Produktionsunterlagen vollständig.	☐
Register	Echtheit, Laufzeit und aktueller Status geprüft.	☐
Markierung	EAC beziehungsweise gültiges E-/e-Zeichen zutreffend; VIN / Schild konsistent.	☐
Dokumente	Anlagen, Sprachfassungen, Einbau- und Betriebsinformationen vorhanden.	☐
Verwendung	Importeur / Vertretung besitzt notwendige Dokumente und Rechte.	☐
Import	Zollverfahren, Muster-/Serienstatus, Pass und Abgaben geklärt.	☐
Registrierung	Nationale Folgepflichten mit zuständigen Beteiligten geplant.	☐
Betreuung	Änderungsprozess, Kontrollen und Anschlussfristen zugeordnet.	☐

Projekt / Lieferung: _____ Verantwortliche Person: _____

Prüfdatum: _____ Entscheidung / offene Punkte: _____

Freigabe auf nachvollziehbarer Grundlage

Bewahren Sie den ausgefüllten Versandcheck gemeinsam mit Registerbeleg, Dokumenten und freigegebener Produktliste auf. Eine offene sicherheits- oder zulassungsrelevante Frage wird vor Versand mit der zuständigen Stelle geklärt.

Anfragebogen für Ihr Projekt

Mit diesen Angaben kann AC Inorms den Nachweisweg gezielt vorbereiten.

Feld	Ihre Angaben
Unternehmen / Kontakt	_____
Hersteller / Werke	_____
Zielland / Importeur	_____
Produkt / Liefergegenstand	_____
Kategorie / Fahrzeuganwendung	_____
Modelle / VIN / Teilenummern	_____
Neu / gebraucht / aufbereitet	_____
Serie / Partie / Einzelstück / Umbau	_____
Erstausrüstung / Ersatzteilmarkt	_____
Masse / Achsen / Antrieb / Baujahr	_____
Hybrid: Ladefähigkeit / Modi / Bauart	_____
Vorhandene UN-/EU-Genehmigungen	_____
Prüfberichte / QM / technische Daten	_____
Geplanter Versand / Stückzahl	_____
Gewünschte Leistungen	_____

Beifügen: Datenblätter, Fotos, Typenschild / Markierung, Produktliste, vorhandene Genehmigungen mit Anhängen, Prüfberichte und bei Fahrzeugen technische Typbeschreibung. Nennen Sie noch offene Fragen und Änderungen gegenüber bereits geprüften Ausführungen.

Anfrage senden

E-Mail: inbox@ac-inorms.com · Telefon: +49 2161 990 497 0

Betreff: Fahrzeug-/Komponentenprojekt · Zielland · geplanter Liefertermin

Projektmatrix: Umfang und Aufgaben

Eine Zeile pro Bewertungsobjekt schafft Transparenz.

Objekt	Nachweisweg prüfen	Evidenz / offene Aufgabe	Status
V-01 · Fahrzeugserie	OTTS	Kategorie, Typ, Varianten, Systeme, Werk	Offen
CH-01 · Fahrgestell	OTSH	Basisumfang, Grenzen, Aufbauplanung	Offen
S-01 · Einzelimport	SBKTS / zulässiger Sonderweg	VIN, Historie, Zustand, Einzeldefinition	Offen
B-01 · Starterbatterie	018 · Anlage 10 · 6d / 11c	Modelle, Labor, QM / Inspektion	Offen
T-01 · Reifen	018 · passender Anlage-10-Eintrag	Dimensionen, Indizes, UN-Unterlagen	Offen
U-01 · gebrauchtes Teil	Ausnahme Nr. 81 prüfen	Zustand, Herkunft, Beschreibung	Offen

Ergänzende Spalten für die reale Matrix

Führen Sie Hersteller, Werk, HS/TN VED, Kategorie, Teilenummer / VIN, Schema, Antragsteller, Genehmigungs- oder Berichtsnummer, Registerstatus, Laufzeit, Markierungsart, Verantwortlichen und Termin. Hinterlegen Sie die konkrete Rechtsfassung und die Begründung jeder Ausnahme. Bei Änderungen ergänzen Sie Revision und Entscheidungsvermerk.

Status	Bedeutung
Offen	Technische Daten oder Verfahrensentscheidung fehlen.
In Bearbeitung	Prüfung, Dokumentation oder Entscheidung läuft.
Abgedeckt	Passender gültiger Nachweis für den konkreten Lieferumfang liegt vor.
Nicht anwendbar	Ausnahme oder Nichtanwendbarkeit ist nachvollziehbar dokumentiert.

Illustrative Einträge

Die Matrix ist ein Arbeitsmuster. Die endgültige Zuordnung erfolgt anhand vollständiger Daten und der anwendbaren Vorschriften; nationale Sonderverfahren bleiben separat gekennzeichnet.

Wegweiser zum Richtlinienarchiv

Gezielte Auswahl für Fahrzeuge, Teile und angrenzende Liefergegenstände.

Regelwerk	Gegenstand / verlinkte AC-Inorms-Dokumentenseite
004/2011	Niederspannungsausrüstung
005/2011	Verpackungen
010/2011	Maschinen und Ausrüstungen
012/2011	Ausrüstung für explosionsgefährdete Bereiche
013/2011	Kraftstoffe: Benzin, Diesel, Flug- und Heizöle
014/2011	Sicherheit von Straßen
018/2011	Radfahrzeuge
020/2011	Elektromagnetische Verträglichkeit
026/2012	Kleine Schiffe
030/2012	Schmierstoffe, Öle und Spezialflüssigkeiten
031/2012	Land- und forstwirtschaftliche Traktoren und Anhänger
032/2013	Druckgeräte
037/2016	Gefährliche Stoffe in Elektrotechnik und Radioelektronik

Welche Anlagen von 018 besonders helfen

Anlage 1: Kategorien und Produkte. Anlagen 2-4: technische Fahrzeuganforderungen nach Bewertungsobjekt. Anlage 7: Identifikation / Markierung. Anlagen 8-9: Betrieb und bestimmte Änderungen. Anlage 10: Komponenten, Anforderungen und zulässige Schemata. Anlage 11: Typbildung. Anlage 12: Antragsunterlagen. Anlage 13: Produktion. Anlagen 14-18: Fahrzeugdokumente. Anlage 19: Komponentenschemata.

Archivfassung und aktuelles Recht

Ein archiviertes Dokument kann eine ältere Fassung zeigen. Prüfen Sie stets Änderungen und Übergänge anhand der offiziellen Quellen. Die Auswahl bedeutet nicht, dass jedes Fahrzeugprojekt alle aufgeführten Regelwerke benötigt.

Vollständiges AC-Inorms-Richtlinienarchiv öffnen

Glossar: die wichtigsten Begriffe

Abkürzungen und Arbeitsbegriffe für Ihr Projekt.

Begriff	Bedeutung
EAC	Eurasian Conformity; gemeinsames Marktzugangszeichen im zutreffenden Regelungsumfang.
EAWU / EAEU	Eurasische Wirtschaftsunion mit fünf Mitgliedstaaten.
TR ZU / TR CU / TR TS	Bezeichnungen für Technische Regelwerke der Zollunion; TS ist die Umschrift von TC.
OTTS	Fahrzeugtypgenehmigung; Bezug zum definierten Typ und seinen Varianten.
OTSH	Fahrgestelltypgenehmigung; Umfang auf das bewertete Fahrgestell begrenzt.
SBKTS	Bescheinigung über die Sicherheit der Fahrzeugkonstruktion im Einzelverfahren.
EPTS	Elektronischer Fahrzeugpass; eigenständiges Identifikations-/Verwaltungsdokument.
VIN	Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
UN-Regelung	Technische Regelung im UN-Fahrzeugregelungsrahmen; nicht mit einem GTR gleichsetzen.
E-/e-Zeichen	Genehmigungszeichen aus UN- beziehungsweise EU-System.
CoP	Conformity of Production: Übereinstimmung der Produktion mit dem genehmigten Typ.
1c / 6d usw.	Lateinische Umschrift der Zertifizierungs- / Deklarationsschemata с / д.
HS / TN VED	Internationale beziehungsweise EAWU-Zolltarifklassifikation.
Negativbescheinigung	Erklärung zur Nichtanwendbarkeit einer Pflicht im konkreten dokumentierten Umfang.

Die unterschiedlichen Namen TR ZU 018/2011, TR CU 018/2011 und TR TS 018/2011 bezeichnen dasselbe Regelwerk. Technische Anforderungen, Dokumentenarten und begründete Ausnahmen bleiben entscheidend; eine abweichende Übersetzung der Abkürzung schafft kein neues Verfahren.

Quellen und weiterführende Dokumente

Die Quellenkennungen in den Fußnoten verweisen auf diese verlinkte Liste.

- [1] AC Inorms · EAC für Kraftfahrzeuge und Autoteile
- [2] AC Inorms · Richtlinienarchiv
- [3] EEC · TR TS 018/2011: Text, Änderungen und Normen
- [4] Adilet · Beschluss Nr. 877 und TR TS 018/2011
- [5] EAWU-Rechtsportal · Beschluss Nr. 37 vom 13.03.2026
- [6] EEC · Rechtsgrundlagen für Fahrzeugpässe
- [7] UNECE · Fahrzeugregelungen und Status des Übereinkommens
- [8] UNECE · Text des Übereinkommens von 1958
- [9] EAWU · Informationsportal und Konformitätsregister
- [10] EEC · Angenommene Technische Regelwerke
- [11] UNECE · UN Manual of Tests and Criteria
- [12] EEC · TR TS 014/2011, Sicherheit von Straßen
- [13] AC Inorms · TR ZU 018/2011, deutsche Archivfassung
- [14] AC Inorms · Allgemeine EAC-Seite und Bildnachweise

Quellenverwendung

Die AC-Inorms-Seite liefert Branchenrahmen, Produktbeispiele, Leistungen und Richtwerte. Verfahren, Ausnahmen, Schemata und Markierungsabgrenzungen folgen den Originalregeln, insbesondere Nr. 81-102 und Anlagen 10-19 von 018. Die amtliche Adilet-Fassung wurde zusammen mit dem Beschluss Nr. 37/2026 geprüft. Übersetzte Archivfassungen dienen der Orientierung; aktuelles Originalrecht hat Vorrang.

Bildnachweise: Fahrzeug-Titelmotiv von [1]; Zertifikatsabbildung und Dokumentenfoto von [14]; Logos von AC Inorms. Markt-, Ablauf-, Nachweisweg-, Fertigungs- und Dokumentengrafiken wurden für diesen Leitfaden erstellt beziehungsweise aus der Leitfadenreihe angepasst. Symbolbilder sind keine konkreten Zulassungsnachweise. Quellenprüfung: 10.10.2026.

Rechtsstand 2026 und Projektgrenzen

Neue Änderungen und nationale Sonderwege gehören in jede verbindliche Projektprüfung.

Beschluss Nr. 37/2026

Der EEC-Ratsbeschluss vom 13. März 2026 wurde am 8. April veröffentlicht. Die allgemeine Wirksamkeit begann am 8. Mai 2026; die Unterpunkte „6“ bis „d“ des Änderungspunkts 1 gelten seit 8. Oktober 2026. Sie ergänzen in den Formularen für OTTS, OTSH, SBKTS und Änderungen Angaben zum seriellen oder parallelen Typ der kombinierten Energieanlage von Hybridfahrzeugen.

Der nationale Sonderfall in Nr. 16

Beschluss Nr. 37 ändert außerdem den besonderen nationalen Regelungsfall im achten Absatz von Nr. 16. Für die dort erfassten Fahrzeuge sind die gewöhnlichen Konformitätsdokumente nach 018 nicht zulässig. Besitz, Nutzung oder Verfügung in anderen Mitgliedstaaten ist ausgeschlossen, soweit deren Recht keine andere Regelung trifft. Diese Aussage betrifft den bezeichneten Sonderfall, nicht alle importierten Fahrzeuge.

Weitere zeitweilige nationale Verfahren

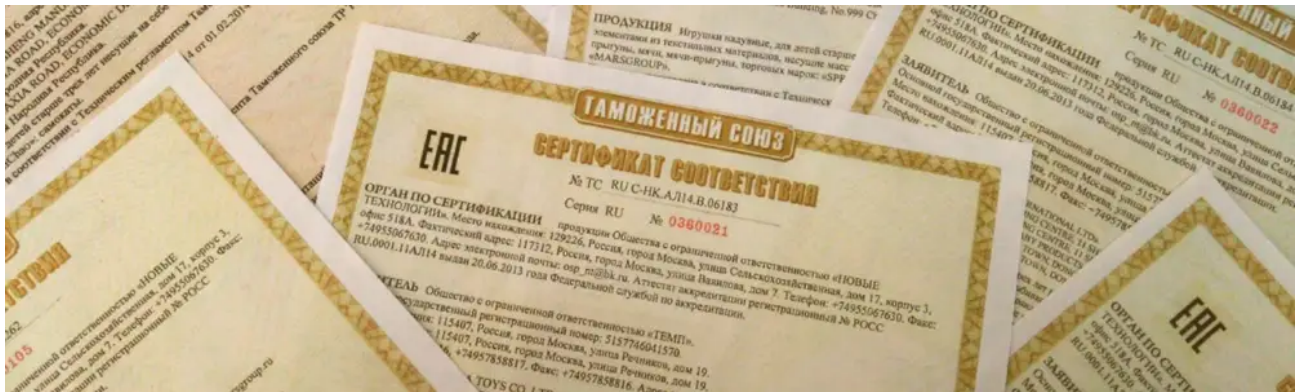
Der aktualisierte Annahmebeschluss Nr. 877 enthält weitere zeitlich begrenzte nationale Möglichkeiten, unter anderem mit Fristen bis 2027 beziehungsweise 2028 und territorialen Bedingungen. Anforderungen zu Notrufausrüstung und bestimmten Importkonstellationen dürfen deshalb nicht anhand älterer Webtexte pauschal bewertet werden. Prüfen Sie die Voraussetzungen, das tatsächliche Zielland und den dort ausgestellten Dokumenttyp.

Vor jedem Antrag neu prüfen

Dieser Leitfaden bildet den geprüften Stand vom 10.10.2026 ab. Vor einer verbindlichen Einstufung werden aktuelle Änderungen, Normen, Übergänge, nationale Verfahren und die tatsächlich vorliegenden Produktdaten erneut geprüft. Der Leitfaden ersetzt keine individuelle technische und rechtliche Projektentscheidung.

Ihre Zulassung mit AC Inorms

Ein klarer Produktumfang ist die Grundlage für eine belastbare Nachweisstrategie.



Bildmotiv: technische Unterlagen und EAC-Dokumentation.

Unsere Unterstützung für Fahrzeug- und Teileanbieter

AC Inorms unterstützt die technische Einordnung von Fahrzeugen, Fahrgestellen und Komponenten, den Aufbau von Projektmatrizen und die Koordination der passenden Nachweisverfahren. Bestehende Genehmigungen und Prüfberichte werden auf Verwendbarkeit geprüft; fehlende Unterlagen und erforderliche Schritte werden projektbezogen geplant.

Leistung	Projektbeitrag
Bewertung und Matrix	Produktumfang, Verfahren, Regelwerke und offene Anforderungen strukturieren.
Dokumentation	Technische Beschreibungen, Betriebsunterlagen und Übersetzungen unterstützen.
Prüfung und Logistik	Muster, Labortermine, Audit und geeignete Beteiligte koordinieren.
Nachweise und Betreuung	Antragsteller / Vertretung, Zertifizierung / Deklaration, Änderungen und Kontrollen planen.

Kontakt · AC Inorms GmbH

Nobel Straße 3/5 · 41189 Mönchengladbach · Deutschland
 Telefon: +49 2161 990 497 0
 E-Mail: inbox@ac-inorms.com
 Web: ac-inorms.com · Fahrzeuge und Autoteile

Für eine erste Bewertung genügt der ausgefüllte Anfragebogen mit einer Produktliste und den vorhandenen technischen Unterlagen. Nennen Sie den Zielmarkt und den gewünschten Liefertermin.